



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024!



Unsere Verbandsligaspielerin Hannah Böde im Angriff



Vergnügen und Spaß beim Spiel mit dem kleinen Ball



Entspannt unterwegs. Sicher finanziert.

Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Vorstand



Susanne Fuchs
1. Vorsitzende



Britta Matthes
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir blicken auf ein sportliches und ereignisreiches Jahr zurück. Was so alles passiert ist, konntet ihr in den Berichten der letzten Ausgaben lesen. Wir als Vorstand freuen uns, dass unsere DJK auch in diesem Jahr wieder starkes Engagement gezeigt hat. Verein heißt gemeinsam sportliche und gesellige Zeit miteinander zu verbringen und füreinander da zu sein. Danke an alle, die diese große Familie unterstützen!

Leider müssen wir in diesem Jahr einen großen Verlust hinnehmen. Wir trauern um unsere Käthe Köhler, die am 11.11.2023 für uns alle überraschend von uns gegangen ist. Erst im Sommer haben wir um ihren Mann Reinhard Köhler getrauert. Käthe war nicht nur bei uns im Verein bekannt. Viele Wittener Kinder, die sich heute mittlerweile teilweise schon dem Rentenalter nähern, erinnern sich an ihre Schwimmlehrerin. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus und wünschen euch in dieser schweren Zeit alles Gute.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, werden wir 2025 unser 100jähriges Jubiläum feiern. Die Planungen, wie dieses Ereignis gefeiert werden soll, sind angelaufen. Wahrscheinlich wird es auch eine „kleine Festschrift“ geben. Wer etwas dazu beitragen will, z. B. Fotos oder Anekdoten, ist herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf eure Geschichten.

Wir wünschen euch eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und kommt gut in das Jahr 2024!

Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand

Susanne Fuchs, Britta Matthes, Michael Wenzel



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Digitalisierungsoffensive



Digitalisierungsoffensive NRW – wir profitieren

Unser Verein hat von der Digitalisierungsoffensive NRW profitiert, welche mit 30 Mio. Euro aus dem REACT-EU Programm gefördert wurde. Ziel war es, in gemeinnützigen Sportvereinen die Digitalisierung voranzutreiben.

Unser Antragsvolumen lag bei 22 000 Euro, letztlich haben wir Zuschüsse in Höhe von ca. 14 000 Euro bekommen. Beteiligt haben sich die Abteilungen Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball.

Es wurden mehrere Tablets, GoPros, Laptops und anderes Equipment gekauft. Zum Beispiel kann die Leichtathletik-Abteilung in Zukunft auf Papier-Wettkampflisten verzichten und die Eingabe von Weiten und Höhen per Tablet direkt von der Anlage machen. Der Clou: Damit können auch Live-Ergebnisse direkt ins Internet eingespielt werden.

Die Tischtennis-Abteilung kann jetzt endlich vernünftiges Live-Streaming sowie einen aktuellen Live-Ticker von den Liga-Spielen anbieten und nutzt die Geräte für Turniere.

Trainingsanalysen über und unter Wasser mithilfe von GoPros können die Schwimmer mit dem neuen Equipment machen, außerdem soll die Verwaltung der Abteilung und der Schwimmbabzeichen damit besser organisiert werden können.

Mit den neuen Tablets kann die Volleyball-Abteilung von nun an die Spielberichte digital erstellen.

Patrick Berg



Geräteausstattung der Tischtennis-Abteilung

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen.
Die Provinzial - zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt@provinzial.de



Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

- 24.01. Monika Kobes
- 09.02. Martin Finz
- 25.02. Wolfgang Porten

70 Jahre

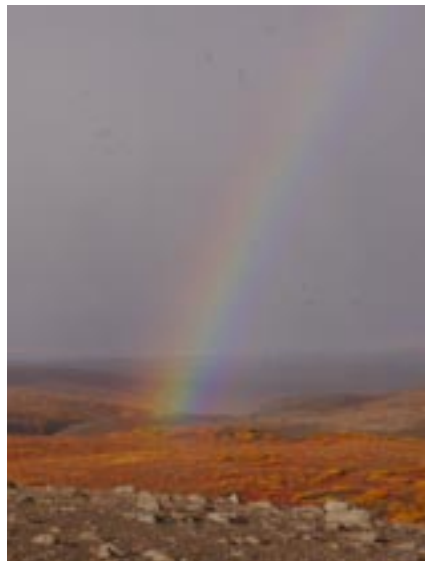
- 27.03. Klaus Frommberger

80 Jahre

- 08.02. Volkhard Schaeffer

85 Jahre

- 12.01. Elvira Malitz
- 28.01. Wolfgang Naglak
- 01.03. Karola Wasmuth
- 12.03. Ingrid Malz



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Märkische Str. 11

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

400 Exemplare



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.



Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-annen-ruedinghausen.de



1. Mannschaft startet gut in die neue Saison



Mit Beginn der Vorbereitung war klar, dass einige der älteren und erfahrenen Spieler, wie z. B. Florian Bauer oder Fabian Bödecker, kürzer treten und nur noch für die Reserve auflaufen wollten. Demzufolge hatte Trainer Andi Menne die schwere Aufgabe, um den einzig verbliebenen Routinier, Fabian Lohrmann, eine schlagkräftige Mannschaft aufzubauen und in die neue Kreisliga-Saison zu schicken. Ziel war es, so schnell wie möglich mit den Abstiegsrängen nichts zu tun zu haben. In den ersten Spielen waren somit unsere Nachwuchskräfte gefordert. Insbesondere Philip Kütke und Tim Lehmann nahmen diese Verantwortung an, bestätigten ihre gute Entwicklung aus der Vorsaison und hatten maßgeblichen Anteil daran, dass aus den ersten fünf Partien drei Siege geholt wurden.

Besonders spannend war der 23:22-Erfolg gegen ASC Dortmund 2, der erst in den Schlusssekunden unter Dach und Fach gebracht wurde. Neben Philip Kütke und Luca Koch war vor allem unser neuer Torwart Nils Jungkeim einer der Väter des Erfolges.

Aktuell (Stand: 7.11.) auf Rang 7 und mit nunmehr sechs Punkten Vorsprung auf die letzten beiden Tabellenplätze kann die junge Mannschaft auch einen vorsichtigen Blick auf die vorderen Ränge werfen, sind es bis zum viertplatzierten Schüren 2 doch nur drei Punkte Unterschied.

Es bleibt abzuwarten, ob die gute Entwicklung anhält, aber die Weichen scheinen in die richtige Richtung gestellt zu sein.



Die 2. Mannschaft, eine Erfolgsstory



Stark ist die 2. Mannschaft in die Saison gestartet. Gemäß Liste der Spieler, die spielen wollen, besteht der Kader aus fast zwanzig (!) Aktiven. Viele Ältere haben „ihre Schuhe wieder vom Nagel heruntergeholt“ und wollen schauen, was die alten Knochen noch so hergeben. Auf Initiative von Roland Rüwald, der selbst auch wieder aktiv spielt und die Truppe taktisch einstellt, hat sich eine hochmotivierte Mannschaft zusammengefunden. Hinzu kommen Spieler, die im letzten Jahr noch in der ersten Mannschaft gespielt haben und etwas kürzer treten wollen, sodass man mit viel Erfahrung das ehrgeizige Ziel „Meisterschaft“ in der zweiten Kreisklasse angehen will.

Bis jetzt läuft auch tatsächlich alles nach Plan. Mit 10:0 Punkten (Stand: 7.11.) ist das Team absolut im Soll. Bei einem Torverhältnis von 155:106 ergibt das einen Schnitt von 31:21 Toren pro Spiel, was deutlich macht, dass die Mannen um Roland Rüwald bislang die Liga dominieren. Wir hoffen natürlich, dass der erfolgreiche Weg, der bis jetzt beschritten wird, auch so weitergeht.

Damen mit gutem Start in die Bezirksliga

Nach zwei Meisterschaften in Folge verläuft der Saisonbeginn für unsere Damenmannschaft in der neuen Liga ebenfalls recht erfolgreich. Es wurden zwar erst drei Partien bestritten, aber bei 4:2 Punkten kann man trotzdem von einem guten Start sprechen (Stand: 7.11.).

Das Auftaktspiel bei Westfalia Haltingen konnten wir, der Bezirksliga-Neuling, mit 22:27 für uns entscheiden, auch Dank einer überragenden Leistung von Andrea Rüwald, die mit zehn Treffern den Grundstein für den Erfolg legte. Ebenfalls eine ganz starke Partie lieferte Catharina Althaus ab, die mit sieben Treffern die zweitbeste Torschützlin des Teams war.

Auch das zweite Spiel der Mannschaft um das Trainergespann Henning Schierbaum und Martin Wrobel fand auswärts statt. Gastgeber war das Team von



ASC Dortmund 2, das mit zu den Titelfavoriten gehört. Es wurde ein hart umkämpftes Spiel, das über weite Strecken von der Heimmannschaft dominiert wurde. Über 10:6 und 13:10 lag ASC bis zur 40. Minute in Führung. Der erste Ausgleich gelang Andrea Rüwald mit dem Treffer zum 14:14 in der 44. Minute. Nach dem 17:17, zehn Minuten vor dem Ende, übernahmen unsere Mädels dann aber die Führung. Über 17:20 und 20:23 gab man den Drei-Tore-Vorsprung nicht mehr ab und konnte mit 21:24 auch den zweiten Auswärtssieg einfahren.

Am dritten Spieltag ging es auch zum dritten Auswärtsspiel in Folge. Gastgeber war Tabellenführer TV Arnsberg. Die Mannschaft kam auch hier wieder gut ins Spiel. Nach gut sechzehn Minuten hatte man sich eine komfortable 7:10-Führung erkämpft. Insbesondere Catharina Althaus trug, mit bis dahin vier Treffern, zu diesem Vorsprung bei. Von Beginn an wurde allerdings Andrea Rüwald kurz gedeckt und kam so gut wie gar nicht zur Entfaltung. Ihre Mannschaftskameradinnen versuchten das weitestgehend zu kompensieren, was vor allem bis zur Pause gut gelang. Bei 15:15 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause konnte das Spiel bis zum 18:18 offengehalten werden, aber dann setzten sich die Gastgeberinnen mit einem 4:0-Lauf auf 22:18 ab und es wurde sehr schwer für unsere Mannschaft. Zwei vergebene Strafwürfe und Zeitstrafen taten ihr übriges, sodass das Spiel letztendlich mit 26:20 verloren ging.

Trotz der Niederlage in Arnsberg zeigt unser Team, dass es auch in der Bezirksliga gut mit der Spitze mithalten kann. Mannschaft und Trainerteam blicken zuversichtlich auf die nächsten Spiele und man darf auf den weiteren Saisonverlauf sehr gespannt sein.

Jochen Müller

Zum Jahresausklang möchten wir uns bei allen Trainern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern, aktiven „Verkaufseltern“ und Vorstandskollegen für die großartige und engagierte Arbeit im Jahr 2023 ganz herzlich bedanken.

Allen Aktiven, Eltern unserer Jugendlichen, Freunden und Unterstützern der HSG Annen-Rüdinghausen wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Jochen Müller

IHR TT-PARTNER IM VEREIN



Stephan Achternbosch

Staufenplatz 6 - 40629 Düsseldorf

Kontakt

Telefon: +49 211 392565

E-Mail: info@schoeler-micke-duesseldorf.de

Reifen Kessler
Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

Reifenhandel Kessler GmbH

Westfalenstr. 114

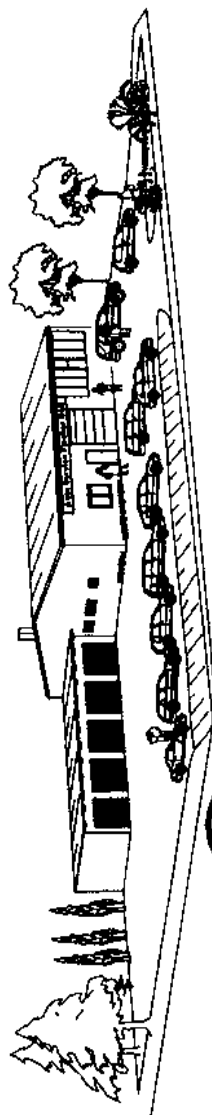
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888

Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de

Internet www.reifenkessler.de



Gebrauchtwagen

Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate



AU sofort



HU Prüfstelle • tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
• Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung

Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanen.de

13. August Kreiseinzelmeisterschaften Schüler, Witten



Zufriedene blau-weiße Leichtathleten

Da das Wattenscheider Stadion wegen Renovierungsarbeiten gesperrt ist, mussten die Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler in diesem Jahr im Wittener Wullenstadion stattfinden. Neben den zahlenmäßig dominierenden Wattenscheidern kamen aus dem Kreis Athleten vom USC Bochum und dem VfL Bochum, zudem zahlreiche Gäste, die außer der Wertung starteten. Die Tendenz der letzten Jahre setzte sich fort: Unser Athleten konnten wieder einmal viele Podestplätze erzielen und sich gegen die starke Konkurrenz vor allem aus Wattenscheid durchsetzen.

So gab es allein zwölf Titel für die DJK. Allen voran Ole Schulte Mesum, der in der M14 allein drei Titel holte: mit neuer Bestleistung von 5,03 m im Weitsprung, mit 1,65 m im Hochsprung und in 13,22 s über 80 m Hürden. Über 100 m kam er in 13,02 s zudem als Zweiter ins Ziel.

In der gleichen Altersklasse konnte sich Açelya Uzuncelebi über 100 m in 13,95 s deutlich gegen die Wattenscheiderinnen durchsetzen. Auch über 300 m holte sie sich den Kreismeistertitel, war jedoch die einzige Starterin. Im Speerwerfen wurde sie mit 18,90 m Vizemeisterin und im Weitsprung kam sie mit 4,11 m auf Rang 4.



Zwei weitere Titel holte Tristan Reckwitz in der M12. Er gewann den Hochsprung mit 1,28 m und den Weitsprung mit 3,91 m. Über 75 m lief er in 11,55 s auf den Bronzeplatz.

Aurica Mische kam in der W13 gleich viermal aufs Podest. Das Speerwerfen gewann sie mit 21,75 m, Zweite wurde sie im Weitsprung (4,63 m) und über 60 m Hürden (10,80 s), Dritte im Hochsprung (1,40 m). Über 75 m kam sie zudem in 11,13 s auf Rang 4.

In der W12 holte sich Rebecca Oehmke als einzige Starterin den Titel im Speerwerfen mit 12,05 m. Zudem wurde sie 7. im Weitsprung mit 3,75 m, während Rosa Habschick mit 3,95 m einen Rang vor ihr lag. Noch zwei Zentimeter weiter landete Lilly Maas in der Weitsprunggrube und kam damit auf Rang 5, ebenso wie im Hochsprung (1,25 m). Über 75 m holte sie in 11,20 s Bronze.

Auch Mats Uhde (M11) kam im Sprint über 50 m in 8,20 s auf den Bronzeplatz, im Hochsprung belegte er Rang 4 mit 1,22 m.

Die W10 und W11 waren wie immer die am stärksten besetzten Gruppen. So liefen in der W10 30 Mädchen die 50 m. Dana Pawlitz war ganz vorne mit dabei: In 8,09 s kam sie auf den dritten Platz. Über 800 m gewann sie sogar das Rennen in 3:01,06 min und auch im Weitsprung holte sie sich mit 3,78 m die Bronzemedaille. Emma Gebhardt überzeugte wieder einmal im Ballwurf mit 31,50 m und dem Sieg. Lea Polascheck kam im Hochsprung mit 1,16 m auf Rang 5.

In der W11 gab es auch viele gute Platzierungen: Estelle Alanna Ubani wurde Vizemeisterin im Hochsprung mit 1,16 m und Siebte über 50 m in 8,34 s. Mila Jerosch holte Bronze über 800 m in 3:00,86 min. Mia Wassermann kam als Vierte in 3:06,28 min ins Ziel und sprang im Hochsprung mit 1,13 m auf Rang 6. Nele Rodewig lag mit ihren 1,13 m einen Platz vor Mia. Nele Schröder warf den Schlagball 26,50 m und holt sich damit Bronze. Über 50 m kam sie in 8,34 s als Sechste ins Ziel.

In der M9 überzeugte Emir Uzuncelebi mit einem dritten Platz über 50 m (8,80 s) sowie zwei vierten Plätzen im Ballwurf (26,50 m) und Weitsprung (3,26 m). Simon Beerwerth kam über 800 m als Vierter ins Ziel (3:07,40 min).

In der M8 kam Johann Rodewig gleich dreimal aufs Podest: Silber im Ballwurf (21,50 m), Silber über 800 m (3:24,83 min) sowie Bronze im Weitsprung (2,94 m). Zudem lief er über 50 m in 9,75 s als Vierter ins Ziel, hinter Henry Boden, der sich mit 9,74 s Bronze holte.

In der W9 gab es mehrere gute Leistungen, aber keine Medaillen. Dana Volkholz wurde Vierte im Weitsprung (3,74 m), Marlene Lutter Fünfte über 800 m (3:22,99 min), Valerie Oehmke Sechste über 50 m (9,09 min) und Hannah Brand zweimal Fünfte: im Weitsprung mit 3,44 m und im Ballwurf mit 17,00 m.

Dagegen konnte Lotta Bremer in der W8 gleich drei Medaillen mit nach Hause nehmen: Die 800 m gewann sie in starken 3:04,98 min. Über 50 m wurde sie Vizemeisterin in 8,79 s, ebenso wie im Weitsprung mit 3,40 m. Rieke van Kempen kam in derselben Altersklasse zweimal auf Rang 4: mit 9,31 s über 50 m und mit 3,06 m im Weitsprung.

26. August Westfälische Meisterschaften U14, Hagen



Die 4x75 m Staffel mit Aurica, Lilly, Rosa und Rebecca

Bei den Westfälischen Meisterschaften der U14 in Hagen hat Aurica Mische den Westfalen-Titel im Kugelstoßen der W13 errungen. Mit 8,48 m konnte sie ihre Bestleistung um fast einen Meter steigern und lag am Ende einen Zentimeter vor der Zweitplatzierten. Im Hoch- und Weitsprung reichte es leider nicht ganz zu einem Podestplatz, sondern nur zu Rang 4. Aurica sprang 4,53 m weit und 1,43 m hoch – genauso hoch wie die Drittplatzierte, aber mit einem Fehlversuch mehr. Über 60 m Hürden kam sie mit 10,70 s als Zweite in ihrem Vorlauf in den Endlauf, wo sie dann mit neuer Bestzeit (10,49 s) Siebte wurde.

Einen guten sechsten Platz erzielte Tristan Reckwitz im Hochsprung der M12 mit 1,32 m. Lilly Maas wurde in einem starken Feld von 43 Läuferinnen 22. über 75 m in 11,00 s. Auch die abschließende 4x75 m Staffel der U14 war mit 32 Staffelteams stark besetzt. Aurica, Lilly, Rosa Habschick und Rebecca Oehmke liefen in 43,23 s auf Rang 20.

26. August Team-DM Senioren, Troisdorf

Im Mai hatte sich die W50-Seniorenmannschaft der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum bei den NRW-Teammeisterschaften für die Teilnahme am deutschen Endkampf qualifiziert. Dieser fand nun – u. a. mit fünf anderen W50-Mannschaften – in Troisdorf statt. Zwar konnten nicht alle Leistungen von Mai wiederholt werden, aber am Ende reichte es dennoch für den vierten Platz – wobei die Abstände zu den Medaillenplätzen zwei und drei knapp waren.

Los ging es mit den 100 m Läufen. Der starke Gegenwind verhinderte gute Zeiten, sodass Frauke Viebahn in 14,99 s ins Ziel kam, Christiane Linden in 15,99 s und Martina Netz – gestört durch eine gestürzte Läuferin in der Nachbarbahn – in 17,53 s. Die ersten beiden kamen in die Wertung. Anschließend lief Angela Nordhausen in neuer Bestleistung von 13:14,43 min als Zweite über die 3000 m ins Ziel. Heike Risse lief 14:48,29 min und Ingrid Sander 15:09,47 min. Nach diesen beiden Disziplinen lag das Team noch auf Rang 2. Danach kam der Weitsprung, auch wieder mit Gegenwind. Frauke sprang 4,07 m, Christiane 3,66 m und Britta Ehrhardt 3,30 m. Im Kugelstoßen konnte Christine Wenzel mit 11,15 m die höchste Einzelpunktzahl einfahren, Britta kam auf 7,84 m. Vor der abschließenden 4x100 m Staffel lag das Team auf Rang 5. Britta, Frauke, Christiane und Martina liefen dann aber dank guter Wechsel in einer Zeit von 62,43 s als Vierte ins Ziel, was auch insgesamt zu einer Verbesserung auf Rang 4 führte.



oben von links nach rechts: Ingrid Sander, Martina Netz, Angela Nordhausen, Frauke Viebahn, Christiane Linden; unten von links nach rechts: Britta Ehrhardt, Heike Risse, Christine Wenzel

30. August Offene DJK-Meisterschaften Dreikampf



Bei den Offenen DJK-Meisterschaften im Dreikampf (50 m bzw. 100 m – Weit- bzw. Standweitsprung – Kugelstoßen) gingen insgesamt 20 Teilnehmer an den Start, davon fünf Gäste aus anderen Vereinen. Leider kamen bis auf Ole Schulte Mesum und Inga Grasedieck alle anderen DJK-Athleten aus dem Seniorenbereich. Eine stärkere Beteiligung auch in den anderen Altersklassen wäre schön gewesen. Beim Sprint mussten die Läufer gegen starken Regen ankämpfen, zum Glück ließ dieser später nach und die Sonne zeigte sich sogar.



Hier die DJK-Sieger in den einzelnen Altersklassen: wU20 Inga Grasedieck, W35 Jagoda Uzuncelebi, W40 Anne Rodewig, W50 Christiane Linden, M60 Michael Wenzel. Andere DJK-Athleten starteten nur in einzelnen Disziplinen und absolvierten keinen vollständigen Dreikampf.

10. September Offene DJK-Meisterschaften Schüler Einzel

Bei den offenen DJK-Meisterschaften standen dieses Mal die Einzeldisziplinen für die 6- bis 14-Jährigen auf dem Programm. Insgesamt 55 Athleten traten an, darunter ein paar aus anderen Vereinen. Einer davon, der 14-Jährige Ole Wörmann von der LGO Dortmund, glänzte mit Saisonbestleistung von 11,55 s über die 100 m. Damit liegt er deutschlandweit auf Rang 6. Aber auch die DJK-Athletinnen und -Athleten konnten viele gute Leistungen zeigen – trotz der extremen Hitze.

Das sind die Sieger:

M14 Ole Schulte Mesum: 1. 100 m (12,56 s), 1. 800 m (2:34,68 min), 1. 80 m Hürden (12,83 s), 1. Hoch (1,64 m), 1. Weit (4,88 m)

M12 Tristan Reckwitz: 1. 75 m (11,26 s), 1. 800 m (2:58,02 min), 1. Hoch (1,25 m), 1. Weit (3,93 m)

M11 Mats Uhde: 1. 50 m (8,16 s), 1. 800 m (3:07,57 min), 1. Hoch (1,11 m), 1. Weit (3,58 m), 1. Schlagball (21, 00 m)

M10 Henry Bechara: 1. 50 m (9,02 s), 1. 800 m (3:22,13 min), 1. Weit (3,13 m), 1. Schlagball (25,00 m)

M9 Simon Beerwerth: 1. 800 m (3:09,98 min); Emir Uzuncelebi: 1. Weit (3,58 m)

M8 Johann Rodewig: 1. 50 m (9,47 s), 1. 800 m (3:27,54 min), 1. Schlagball (22,50 m); Henry Boden: 1. Weit (2,80 m)

M6 Matti Bremer (TuS Stockum): 1. 50 m (10,59 s), 1. 800 m (4:11,33 min), 1. Weit (2,17 m), 1. Schlagball (9,50 m)

W14 Açelya Uzuncelebi: 1. 100 m (14,06 s), 1. 800 m (2:44,55 min), 1. 80 m Hürden (18,42 s)

W12 Lilly Maas: 1. 75 m (11,13 s), 1. 60 m Hürden (13,03 s), 1. Hoch (1,22 m); Rebecca Oehmke: 1. 800 m (2:54,23 min), 1. Hoch (1,22 m); Rosa Habschick: 1. Weit (4,00 m)

W11 Nele Schröder: 1. 50 m (8,11 s); Mila Maria Jerosch: 1. 800 m (2:57,98 min), 1. Schlagball (27,00 m); Nele Rodewig: 1. Hoch (1,20 m); Alanna Estelle Ubani: 1. Weit (3,73 m)

W10 Dana Pawlitza: 1. 50 m (8,23 m), 1. 800 m (3:02,60 min), 1. Weit (3,83 m); Lea Polascheck: 1. Hoch (1,11 m); Emma Gebhardt: 1. Schlagball (26,00 m)

W9 Hannah Brand: 1. 50 m (8,79 s), 1. Weit (3,55 m); Mia Urbe: 1. 800 m (3:19,44 min); Dana Volkholz: 1. Schlagball (25,50 m)

W8 Lotta Bremer: 1. 50 m (8,57 s), 1. 800 m (3:04,02 min), 1. Weit (3,43 m); Princess Mathews: 1. Schlagball (19,50 m)

W7 Milla Markowski (TuS Stockum): 1. 50 m (9,74 s), 1. 800 m (3:28,39 min), 1. Weit (2,73 m), 1. Schlagball (12,50 m)

W6 Faiza Ouass: 1. 50 m (11,01 s), 1. 800 m (5:29,18 min), 1. Weit (1,96 m), 1. Schlagball (4,50 m)



75 m-Lauf der W/M12 mit Rebecca Oehmke, Rosa Habschicke, Lilly Maas und Tristan Reckwitz (von links nach rechts)

20. September Offene DJK-Meisterschaften Weit, Kugel, Speer

Am letzten Termin der Offenen DJK-Meisterschaften standen die Disziplinen Weitsprung, Kugel und Speer auf dem Programm. Zum Ende der Saison konnten einige Athletinnen und Athleten noch mal sehr gute Leistungen zeigen, z. B. Britta Ehrhardt, die im Speerwurf 25,35 m schaffte und damit Rang 8 in der deutschen Bestenliste der W55 belegt. Die Siegerinnen und Sieger:

Weitsprung

Männer: Murat Uzuncelebi (4,06 m), mU18: Gregor Brink (5,23 m)

Frauen: Malin Gerhardt (4,18 m), wU20: Inga Grasedieck (4,20 m), wU18: Mia Eckartz (4,03 m)

Kugelstoß

W55: Britta Ehrhardt (8,67 m), W45: Monika Gebhardt (9,07 m), W35: Jagoda Uzuncelebi (8,04 m), Frauen: Malin Gerhardt (7,67 m), wU20: Inga Grasedieck (7,72 m), wU18: Mia Eckartz (6,11 m), W14: Acelya Uzuncelebi (7,55 m), W13: Aurica Mische (8,18 m), W12: Lilly Maas (6,42 m)

M45: Stefan Müller (8,60 m), M40: Murat Uzuncelebi (8,27 m), M14: Ole Schulte Mesum (7,58 m), M12: Tristan Reckwitz (7,00 m)

Speerwurf

W55: Britta Ehrhardt (25,35 m), W45: Monika Gebhardt (20,36 m), W35: Jagoda Uzuncelebi (19,50 m), Frauen: Malin Gerhardt (25,79 m), wU20: Inga Grasedieck (21,03 m), wU18: Mia Eckartz (13,25 m), W14: Aurica Mische (23,55 m), W13: Aurica Mische (21,25 m), W12: Rebecca Oehmke (15,80 m)

M45: Stefan Müller (26,86 m), M40: Murat Uzuncelebi (28,50 m), M14: Sören Rotholz (19,75 m), M12: Tristan Reckwitz (14,81 m)



24. September, Kinderleichtathletik-Wettkampf, Bochum-Langendreer



Trainerin Malin Gerhardt mit Henri, Henry, Emir, Johann, Valerie, Gwendolyn und Marlene

Mit sieben Athleten der Altersklasse U10 nahm eine DJK-Mannschaft am Kinderleichtathletik-Wettkampf beim SV Langendreer 04 statt. Emir Uzuncelebi, Gwendolyn Reckwitz, Marlene Lutter, Johann Rodewig, Valerie Oehmke, Henri Beerwerth und Henry Mondry traten gegen drei Teams an und glänzten in vier Disziplinen: Hindernis-Sprint-Staffel, Weitsprung, Medizinballstoßen und Biathlon-Staffel.

Bei der Hindernis-Sprint-Staffel konnten die jungen Athleten ihre Schnelligkeit und ihre Fähigkeit zur Überwindung von Hindernissen unter Beweis stellen. Der Weitsprung erforderte Präzision und Kraft, während das Medizinballstoßen die Stärke der Kinder auf die Probe stellte. Der Höhepunkt des Wettkampfes war zweifellos die Biathlon-Staffel, bei der sowohl Ausdauer als auch Treffsicherheit gefragt waren.

Unsere Athleten zeigten herausragende Leistungen und sicherten sich den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Dieser Erfolg wurde mit Goldmedaillen belohnt, die den Eltern stolz präsentiert wurden. Dabei haben sie bewiesen, dass sie nicht nur sportliches Talent, sondern auch Teamgeist und Leidenschaft besitzen.

28. September Abschlussgrillen mit Ehrungen

Bei noch sommerlichem Wetter fand am letzten Donnerstag vor den Herbstferien unser traditionelles Abschlussgrillen mit den Spielen für die Kinder statt. Fast 50 Kinder zwischen fünf und elf Jahren kämpften in sechs altersmäßig gemischten Gruppen z. B. beim Huckepackrennen und beim Tischtennisballzielwerfen um den Sieg und hatten dabei viel Spaß.

Zuvor wurden Ehrungen durchgeführt. Die Wanderpokale für die besten Leistungen in der Saison erhielten:

W6 Marlene Bechara, W7 Rieke van Kempen, W8 Hannah Brand, W9 Emma Gebhardt und Dana Pawlitza, W10 Mia Wassermann und Nele Rodewig, W11 Rosa Habschik und Lilly Maas und Rebecca Oehmke, W12 Aurica Mische, W13 Acelya Uzuncelebi, WJ U18 Emma Madu, Frauen AK Frauke Viebahn

M6 Lennard Brand, M7 Johann Rodewig, M8 Emir Uzuncelebi, M10 Mats Uhde, M11 Tristan Reckwitz, M13 Ole Schulte Mesum, M14 Lennard Plescher und Gregor Brink, Männer AK Jörg Kranz

TOP-Team Pokal Jugend und Seniorenbereich DAMM Team W50 (Britta Ehrhardt, Christiane Linden, Tania Kranz, Martina Netz, Frauke Viebahn, Christine Wenzel)

Die restlichen Pokale konnten mangels geeigneter Athleten bzw. Ergebnisse leider nicht vergeben werden.

Den Werferpokal für die besten Leistungen im Kugelstoßen, Speerwurf und Diskuswerfen erhielt bei den Frauen Christine Wenzel und bei den Männern Jörg Rodewig.

Am Ende gab es dann für alle Würstchen und Getränke.



Bei den Ehrungen



Bei der Schubkarrenstaffel



Nach den Spielen



Am Grillstand



30. September Offene Vereinsmeisterschaften Mehrkampf Schüler/-innen

Bei den Offenen Vereinsmeisterschaften im Mehrkampf der Schülerinnen und Schüler, die vom TuS Stockum ausgerichtet wurden, gingen auch zahlreiche Athletinnen und Athleten der DJK zum letzten Wettkampf der Saison an den Start. Die Älteren hatten keine Konkurrenz und gewannen somit ihren Vierkampf. Ole Schulte Mesum (M14) konnte dabei im Hochsprung eine neue Bestleistung von 1,72 m überspringen, scheiterte an 1,76 m nur knapp. Acelya Uzuncelebi gewann den Vierkampf der W14, Tristan Reckwitz den der M12 und Lilly Maas den der W12. In der W11 kam Nele Schröder auf Rang 1 vor ihren Vereinskameradinnen Mia Wassermann, Nele Rodewig und Carlotta Lettke. In der Altersklasse M/W10 konnten die Athletinnen und Athleten zwischen Drei- und Vierkampf wählen. Den Dreikampf der Mädchen gewann Emma Gebhardt mit guten 34 m im Schlagball, den der Jungen Tristan Otremba. Im Vierkampf überzeugte Lea Polascheck nicht nur mit dem Sieg, sondern sehr guten 1,26 m im Hochsprung. Den Dreikampf der M9 gewann Emir Uzuncelebi, den der M8 Johann Rodewig. Bei den Jüngsten, der W5, kam Haley Simons auf Rang 1.

21. September – 1. Oktober Senioren Europameisterschaften, Pescara (Italien)

Frauke Viebahn nahm in Pescara (Italien) an den Europameisterschaften der Masters, d. h. der Leichtathletinnen und Leichtathleten über 35 Jahre (EMAC) teil. In der Adriastadt, gleichzeitig Hauptstadt der Abruzzen, trafen sich fast 5000 Teilnehmer aus allen europäischen und vielen anderen Nationen – für Frauke waren es die ersten Europameisterschaften nach der Corona-Pause. Die Wittenerin trat die lange Reise mit gemischten Gefühlen und einem Basisprogramm an, bedingt durch Probleme an der Achillessehne.



Frauke (Altersklasse W60) begann mit den 100 m-Sprints. In ihrem Vorlauf wurde sie in 14,79 s Zweite und qualifizierte sich direkt für das Finale. In diesem musste sie sich dann aber geschlagen geben und wurde in fast gleicher Zeit (14,75 s) Siebte. Wegen der Fersenprobleme und der unter den bisherigen Saisonleistungen liegenden Zeit verzichtete die Wittenerin dann auch auf die Teilnahme am 200 m-Sprint und am Weitsprung.

Eine notwendige Pause vor ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, der einige Tage später auf dem Programm stand. Immerhin war sie seit dem Wettbewerb im Mai 2022 in Stendal Weltrekordlerin (1,48 m), aber trotzdem gewohnt angespannt wegen der guten Meldewerte der Konkurrentin aus Irland. Wie gewohnt stieg sie recht spät bei 1,30 m in den Wettkampf ein, als nur noch die Irin Maguire dabei war. Leider passierte bei 1,34 m ein kleiner Patzer, dann lief es bis 1,42 m allerdings souverän. Nur machte es die Irin genauso,

sodass beide in ein nervenzermürendes Stechen gemusst hätten. Schnell war Frau sich einig, die Goldmedaille zu teilen.

Eine besondere Ehrung wurde Frauke Viebahn am wettkampffreien Tag zuteil, als sie bei der Generalversammlung der EMA (European Masters Athletics) im Rathaus von Pescara als EMA Best Master Athlete 2022 Jumps ausgezeichnet wurde und die Urkunde von Präsidentin Fedjuschina überreicht bekam.

Last but not least stand die 4x100 m-Staffel des deutschen Nationalteams auf dem Programm, in welche Frauke aufgrund ihrer guten Vorleistungen auch diesmal wieder nominiert wurde. So standen sechs Teams im Finale der W60. Die deutsche Staffel in der Top-Aufstellung mit Olga Becker (Ludwigshafen), Frauke Viebahn, Marion Hergarten (Bedburg) und Brigitte Heidrich (Verden) als Schlussläuferin konnte die Französinnen und Engländerinnen hinter sich lassen und hinter den frenetisch angefeuerten Italienerinnen Silber erlaufen. Eine sehenswerte Bilanz trotz Rumpfprogramm: drei Disziplinen, zwei Medaillen und ein Ehrentitel: „Masters back“ für Frauke Viebahn bei den EMAC an der Adria.



28. September Kreiswaldlaufmeisterschaften, Bochum



Lotta



Mia und Nele



Acelya

Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in der Bochumer Bömmerdelle waren 23 Läuferinnen und Läufer der DJK BW Annen am Start. Die Strecke war aufgrund ihres Profils recht anspruchsvoll, zudem teilweise recht matschig. Aber zumindest blieb die Veranstaltung von Regen verschont. Je nach Altersklasse waren unterschiedliche Streckenlängen im Angebot. Die Jüngsten liefen eine Runde von 1100 m. Hier konnte sich Lotta Bremer (W8) in 5:00 min mit großem Vorsprung den Kreismeistertitel holen. Bei den Jungen der M8 reichte es nicht ganz zum Titel, aber Johann Rodewig wurde in 4:52 min Vizemeister, gefolgt von Henry Mondry in 5:08 min. In



der W9 kam Mia Urbe in 5:05 min als Fünfte ins Ziel. Die Jungen der M0 hatten mit 18 Läufern die größte Gruppe. Hier kam Emir Uzuncelebi in 4:55 min auf Rang 6, Simon Beerwerth in 5:05 min auf Rang 8. Der Älteren liefen eine große Runde von 1700 m. Açelya Uzuncelebi (W14) lieferte sich bis ins Ziel einen erbitterten Kampf, konnte sich am Ende aber gegen insgesamt sechs Wattenscheider Läuferinnen durchsetzen und wurde in 7:01 min Kreismeisterin. Tristan Reckwitz (M14) lief in 7:35 min als Fünfter ins Ziel. In der W11 kam Mia Wassermann zeitgleich in 7:29 min vor ihrer Vereinskameradin Nele Rodewig als Dritte ins Ziel. In den höheren Altersklassen gab es keine Konkurrenz. Mia Eckartz lief bei der w18 über 4900 m in 25:54 min ins Ziel, deutlich vor ihrem Vater Carsten (M50; 29:05 min) und Maria Drenk, die bei den Frauen startete (26:51 min).

Unsere Athlet*innen des Monats

Innerhalb des Trainerteams haben wir zum Beginn der Sommersaison die Aktion „Athlet*in des Monats“ ins Leben gerufen. Wie der Titel schon vermuten lässt, wollen wir Monat für Monat aus allen Altersgruppen unseren/unseren Athlet*in des Monats ehren.

Neben Wettkampfleistungen und Trainingsbeteiligungen wurden ebenso persönliche Entwicklungen betrachtet, um die Entscheidung am Ende des Monats zu treffen.

Nach einer erfolgreichen Sommersaison können wir damit stolz auf unsere Athlet*innen der Monate Mai bis September zurückblicken:

Mai: Inga Grasedieck (wU20)

... hat sich nach Verletzungspech eindrucksvoll zurückgekämpft. Ihr Highlight war der zweite Platz bei den Bezirksmeisterschaften über 400 Meter, was ihre Entschlossenheit und sportliche Stärke unterstrich.

Juni: Ole Schulte Mesum (M14)

... wurde zum Athleten des Monats ernannt wegen seines beeindruckenden Westfalenmeistertitels im Hochsprung und einer Serie von persönlichen Bestleistungen an den Wettkampftagen. Seine Erfolge zeigen, dass harte Arbeit und Hingabe sich auszahlen und dass Ole ein vielversprechendes Talent ist. Das hat übrigens auch der FLVW erkannt: Ole wurde in den Landeskader goldgas Talent-Team für 2023/2024 berufen.

Juli: Lilly Maas (W12)

... zeigte außergewöhnlichen Mut und Durchhaltevermögen. Trotz eines Sturzes während des Aufwärmens vor dem 75-Meter-Lauf bei den diesjährigen Kreismeisterschaften lief sie auf den ersten Platz. Im Hochsprung erzielte sie mit 1,22 Metern eine neue persönliche Bestleistung und sicherte sich den Sieg.

August: Aurica Mische (W13)

... hat bei den Westfälischen Meisterschaften den Westfalenmeistertitel im Kugelstoßen gewonnen. Dabei steigerte sie ihre Bestleistung um fast einen Meter auf 8,48 Meter. Obwohl sie im Hoch- und Weitsprung knapp das Podium verfehlte, zeigte sie beeindruckende Leistungen. Aurica bewies zudem ihre Vielseitigkeit, indem sie in den Hürdenläufen starke Ergebnisse erzielte und mit einer neuen Bestzeit im Endlauf den siebten Platz erreichte. Ihr Erfolg bei den Meisterschaften zeugt von ihrem Talent und ihrer Entschlossenheit.



September: Frauke Viebahn (W60)

... gewann bei den Senioreneuropameisterschaften den Hochsprung mit einer Höhe von 1,42 Metern. Zusätzlich zu diesem herausragenden Einzelerfolg trug sie auch wesentlich zum Teamerfolg der 4x100-Meter-Staffel bei, die Silber gewann. Frauke zeigt, dass Leidenschaft und Talent keine Altersgrenzen kennen und Spitzenleistungen auch im Alter möglich sind.

Christine Wenzel

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Eltern, liebe Kampfrichterinnen und Kampfrichter,

wie jedes Jahr möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch bedanken für die gute Unterstützung. Viele von Euch haben bei unseren Sportfesten geholfen oder Kuchen gespendet. Ohne Euch würden unsere zahlreichen Sportfeste nicht stattfinden können!

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und (sportlich) erfolgreiches neues Jahr!

Vorstand und Trainer der Leichtathletikabteilung der DJK BW Annen

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere Angebote online!

boni^{CENTER}
REWE

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe
GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch
schwimmen@djkanen.de



Nachruf Reinhard und Käthe Köhler

Leider mussten wir in diesem Quartal kurz nacheinander von Reinhard und Käthe Köhler Abschied nehmen.

Diese beiden Urgesteine des Wittener Schwimmsports haben mit ihrer jahrzehntelangen Vereinstätigkeit vielen Schwimmern und Schwimmerinnen das Element Wasser nähergebracht. Mit diesem Nachruf möchten wir den beiden unsere letzte Ehre und tiefen Respekt für ihre sehr langen und über viele Jahrzehnte ausgedehnten Tätigkeiten und ihren Einsatz im Namen des Schwimmsports erweisen.

Ihr Engagement im Verein und weit darüber hinaus ist kaum in Worte zu fassen, aber „herausragend“, „enorm“, „spektakulär“ trifft es eventuell am besten. In der Schwimmabteilung waren beide über lange Jahre – im Falle von Reinhard 30 Jahre – im Abteilungsvorstand mit Leib und Seele im Einsatz und Käthe leitete bis kurz vor ihrem überraschenden Tod noch Übungsstunden in Schwimm- und Sporthallen. Die geflügelte Aussage „die Hälfte der Wittener hat bei den Köhlern Schwimmen gelernt“ hat wohl in gewissem Maße einen Wahrheitsgehalt.

Wir werden Reinhards und Käthes großen Einsatz für die Schwimmabteilung immer in Ehren halten.

Im Namen des Abteilungsvorstandes und der Abteilung verneigen wir uns in tiefer Ehrfurcht.

Vielen Dank „Master K's“!



9. September Grillfest der Schwimmabteilungen

Das alljährliche Grillfest von BWA und TuS Ruhrtal fand wieder auf dem Kahlen Plack statt. Bei bestem Sommerwetter machten sich aus beiden Abteilungen insgesamt ca. 150 (!) Mitglieder die Mühe, die steilen Wege hinauf zum Grillplatz zu erklimmen, um ein paar schöne und gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen und dabei die Leckereien vom Grill und dem reichhaltigen Büfett aus gespendeten Dips, Salaten und Kuchen zu verspeisen. Die Getränke sorgten aufgrund der sommerlichen Temperaturen und mangelnder Kühlmöglichkeiten mit fortschreitender Zeit leider nur noch bedingt für Erfrischung. Dennoch waren alle Teilnehmer und Organisatoren sehr zufrieden mit dem traditionellen Event. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern beim Auf- und Abbau, beim Grillen und beim Kinder-Betreuen bedanken. Nur mit vielen Händen

kann diese Veranstaltung in dem Umfang so reibungslos durchgeführt werden! Weiterhin möchten wir uns auch bei allen Spendern für die mitgebrachten Leckereien herzlich bedanken.



23. September DJK-Bundesjahrgangsmeisterschaften



Die BW- und TuS-Ruhrtal-Mannschaft

Genau zwei Wochen nach dem Grillfest ging es für die Wettkampfmannschaft zum jährlichen Bundeswettkampf innerhalb der DJK-Familie, dieses Jahr ausgerichtet in Betzdorf-Kirchen in Hessen. Leider haben sich in der Coronazeit mehrere Schwimmabteilungen aus dem DJK-Verband aufgelöst, sodass die Veranstaltung insgesamt ein eher überschaubares Teilnehmerfeld hatte, was für die Athleten teilweise zu sehr kurzen Pausen zwischen den einzelnen Rennen geführt hat. Dennoch haben sich die vier aus Annen angereisten Blau-Weißen sehr wacker geschlagen und mit teilweise tollen persönlichen Bestzeiten und einigen Medailenrängen gegläntzt. Insgesamt konnte 16-mal Edelmetall nach Annen geholt werden. Im Folgenden die Ergebnisse im Detail, sortiert nach Geschlecht und Alter:



Alena Wolter (Jg. 2003): Da Alena mit ihren 20 Jahren mittlerweile schon eher zu den „etwas älteren“ Schwimmerinnen gehört und es auf dieser Veranstaltung keine Altersklassen-Wertung gab, musste sie sich im umfangreichen Teilnehmerfeld der Wertung „Jg. 2005 und älter“ behaupten. Dies ist ihr trotz deutlichem Trainingsrückstands mit guten Zeiten und sechs Medaillen aus sechs Starts denkbar gut gelungen: Jeweils Bronze gab es für 50 m Freistil, 50 m Brust und 50 m Schmetterling. Silber gewann Alena über 50 m Rücken. Schnellste war sie jeweils in den Disziplinen 100 m Schmetterling und 100 m Freistil.

Phil Rakowske (Jg. 2008): Mit teilweise tollen persönlichen Bestzeiten konnte Phil aufwarten und hatte bei vier Starts mit vier Silbermedaillen eine makellose Ausbeute: Jeweils nur einem Konkurrenten den Vortritt lassen musste Phil in den Disziplinen 50 m Freistil, 100 m Rücken, 100 m Freistil und 100 m Lagen. Bei letzterer konnte Phil sich mit seiner geschwommenen Zeit für das am Wettkampfe ausgeschwommene „Elimination-Rennen“ als Reserveteilnehmer qualifizieren, an welchem er aber letztendlich leider nicht teilnehmen konnte, da keiner der anderen Qualifikanten seine Teilnahme zurückzog.



Sven mit seinem Pokal

Sven Ludwig (Jg. 1994): Unser „neues Ass aus Süddeutschland“ trat erstmalig für Blau-Weiß Annen bei einem offiziellen Wettkampf an und sorgte sowohl bei seiner leistungsstarken Konkurrenz als auch beim Trainer für große Augen: Bei vier Starts fand niemand einen Weg an Sven vorbei. Für BWA-Verhältnisse atemberaubende Zeiten sorgten jeweils für die Goldmedaille über 50 m Freistil, 100 m Rücken, 100 m Freistil und 100 m Lagen. Logischerweise qualifizierte sich auch Sven mit seiner 100 m Lagen-Zeit für das „Elimination-Rennen“, welches er dann auch souverän gewann. Abgerundet wurde seine Erfolgsbilanz mit dem Extra-Pokal für die punktbeste Gesamtleistung.

Stefan Jaensch (Jg. 1987): Auch der Abteilungsleiter „fortgeschrittenen Alters“ mit Trainingsrückstand scheute sich nicht, für zwei kleine Rennen ins Betzdorfer Becken zu springen. Die Wertung in der offenen Klasse gemeinsam mit Athleten aus den Jahrgängen 2005 und älter vereitelte bessere Platzierungen als einen 6. Platz über 50 m Freistil und immerhin eine Bronzemedaille über 50 m Brust. Stabile Zeiten sorgten zumindest für Beruhigung und Zufriedenheit.

DJK-Verband nominiert zwei blau-weiße Schwimmer für die Bundesauswahlmannschaft

Aufgrund der sehr guten Leistungen in diesem Jahr nominierte die DJK Bundesfachwartin Karin Stella unsere Schwimmer Mika Emmel (links im Bild) und Phil Rakowski für die Auswahlmannschaft!

Die jetzt aufgestellte Mannschaft wird aller Voraussicht nach den DJK Bundesverband auf einem internationalen Wettkampf Mitte 2024 vertreten und nahm am Wochenende vom 20.10.–22.10. an einem gemeinsamen Trainingslager in Saarbrücken teil.

Die Bundesfachwartin war mit den Leistungen und der Einstellung unserer Schwimmer und der ebenfalls fünf nominierten Schwimmerinnen der DJK TuS Ruhrtal sehr zufrieden und betonte, dass sie schon lange keine so homogene Gruppe zusammen hatte.



29. Oktober NRW-offene Diözesan- und Jahrgangsmeisterschaften



Bereits eine Woche später machten wir uns zu einem weiteren DJK-Wettkampf auf, dieses Mal auf NRW-Ebene.

Da diese Veranstaltung auch kindgerechte Wettkämpfe bis hinauf zu den Jahrgängen 2017 umfasste, konnten wir auch fünf junge Mitglieder aus unseren Nachwuchsgruppen mitnehmen, um sie teilweise erstmalig auf einer offiziellen Veranstaltung „Wettkampfluft“ schnuppern zu lassen. Insgesamt waren wir mit elf Athleten zum altherwürdigen Hallenbad in Gelsenkirchen-Buer angereist. Von Jung bis Alt konnten alle blau-weißen Sportler mit super Leistungen und Zeiten aufwarten. Die Stimmung beim lautstarken Anfeuern und bei den Siegerehrungen konnte sich wieder einmal sehen lassen. Besonders mit den Leistungen der fünf „kleinen“



Mädels war Trainerin Sabrina sehr zufrieden. Folgende Einzelergebnisse wurden erzielt (nach Vornamen alphabetisch sortiert):

Alexander Wolter (Jg. 2002): Trotz ein wenig Trainingsrückstands konnte Alex teilweise persönliche Bestzeiten abliefen. Die breite und teilweise jüngere Konkurrenz in der offenen Wertungsklasse verhinderte Podestplatzierungen. Jeweils den undankbaren 4. Platz belegte Alex über 50 m Rücken und 50 m Freistil, über 50 m Schmetterling wurde es der 5. Platz.

Felicitas Alder (Jg. 2011): Nicht ganz ohne Wettkampferfahrungen und altersmäßig bereits im mittleren Feld unterwegs konnte Felicitas ihre bisherigen Zeiten bei 50 m Rücken und 50 m Freistil um mehrere Sekunden verbessern, was jeweils den 4. Platz bedeutete. Ihre erste 100 m-Strecke im Brustschwimmen belohnte sie direkt mit der Goldmedaille und einer guten Zeit, auf die man aufbauen kann.

Josefine Alder (Jg. 2015): Felicitas' jüngere Schwester war eine der Nachwuchsschwimmerinnen und das erste Mal auf einem „großen“ Wettkampf. Trotz anfänglicher Nervosität hat Josefine ihre beiden Rennen prima absolviert und sich auch jeweils über 50 m Freistil und 50 m Brust mit der Goldmedaille belohnt.

Lenia Mara Simmanek (Jg. 2014): Lenia war die Nächste der kleinen Nachwuchsgruppe, die sich das erste Mal auf einen Wettkampf traute. Wie alle „Neuen“ konnte auch sie gute Basiszeiten für den weiteren Aufbau abliefen. In ihrem stark besetzten Jahrgang schaffte sie es über 50 m Freistil auf den 10. Platz, über 50 m Brust kam Lenia auf Rang 9.

Lotta Johanna Wagner (Jg. 2014): Sehr ähnlich, weil im selben Jahrgang wie Lenia und damit direkte Konkurrentin, lief der Wettkampftag für Lotta. Über 50 m Brust kam sie direkt hinter Lenia auf Rang 10 ins Ziel, über 50 m Rücken wurde Lotta 12. Auch ihre erreichten Zeiten lassen hoffen für die Zukunft.

Mika Emmel (Jg. 2009): Mika wollte es so richtig wissen, was die Anzahl der Starts angeht: Insgesamt sechsmal sprang er ins Wasser, in manchen Disziplinen erstmalig auf einem Wettkampf. Das hat sich für ihn durchaus gelohnt. Er schwamm tolle Basiszeiten in den „neuen“ Disziplinen und neue persönliche Bestzeiten bei den bewährten Lagen. Das brachte Mika jeweils den 3. Platz über 50 m Freistil und 100 m Freistil, den 2. Platz über 100 m Lagen und 50 m Schmetterling sowie den 1. Platz über 50 m Rücken und 50 m Brust.

Mila Bocklet (Jg. 2015): Die jüngste Teilnehmerin von Blau-Weiß Annen wagte sich zweimal ins Wasser und schlug sich wie alle „Frischlinge“ sehr tapfer. Mila wurde 6. über 50 m Freistil und stand nach ihrem 50 m Brust-Rennen sogar mit der Bronzemedaille auf dem Treppchen.

Nala Karlotta Formella (Jg. 2014): Nummer 5 im Bunde unserer Nachwuchsschwimmerinnen war Nala. Sie ging dreimal an den Start. Tolle persönliche Zeiten sprachen für sich, der stark besetzte Jahrgang 2014 verhinderte jedoch, dass Nala für ihre Leistungen mit Medaillen belohnt wurde. Sie wurde 9. über 50 m Rücken, 11. über 50 m Brust und 13. über 50 m Freistil.



Phil Rakowske (Jg. 2008): Wie auch Mika wollte Phil sich bei der Anzahl der Starts nicht lumpen lassen und ging in fünf Disziplinen an den Start. Heraus kamen dabei zwei persönliche Bestzeiten und Edelmetall für alle angetretenen Starts. Jeweils Bronze wurde verliehen über 50 m und 100 m Freistil, Silber über 50 m Rücken und 50 m Schmetterling sowie Gold über 50 m Brust.

Stefan Jaensch (Jg. 1987): Der „Senior“ sprang wieder mit sehenswerten Bauchklatschern ins Wasser und schwamm mit stabilen Zeiten in seinen Standard-Disziplinen 50 m Freistil (Platz 6) und 50 m Brust (Platz 4).

Sven Ludwig (Jg. 1994): Unser „Unterwasser(Phasen)-Monster“ ging fünfmal ins Wasser und wurde fünfmal mit Medaillen geehrt. Jeweils zweiter Platz über 200 m Lagen und 100 m Freistil, jeweils erster Platz über 50 m Rücken, 50 m Freistil und 50 m Brust.

11./12. November Wochenendlehrgang Hardehausen





Der zweite DV-Lehrgang der Fachschaft Schwimmen richtete sich diesmal an Schwimmerinnen und Schwimmer ab 12 Jahren.

Gemeinsam mit Teilnehmern von der DJK TuS Ruhrtal machten sich insgesamt zehn Blau-Weiße auf den Weg nach Hardehausen, wo sie ein volles Trainingsprogramm mit Technikverbesserung für die Lagen Delfin und Brust erwartete. Durch verschiedene und umfangreiche Technikübungen konnten alle Beteiligten ihre bisherigen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

Vor Ort wurden alle wieder einmal durch die hervorragenden Kochkünste des Hauses versorgt und konnten sich so auch noch am späten Samstagabend in der Sporthalle vollends verausgaben.

Die Lehrgangsleitung und die Trainer waren mit den erbrachten und gesehenen Leistungen in vollem Umfang zufrieden.

Das DJK Witten-Schwimmteam zeichnet sich aber nicht nur mit sportlichen Leistungen aus, sondern auch im gegenseitigen Umgang miteinander wird ein toller Teamgeist gelebt. Ein ganz großes Danke an alle!



Kleine Statistik Abzeichen

Im Zeitraum nach der letzten Ausgabe bis Ende Oktober wurden folgende Abzeichen gemacht:

Totenkopf Gold (2 Stunden Dauerschwimmen): Felicitas Alder, Ronja Görlas, Lea Guske, Selina Kutzner

Gold: Bastian Schwiersch

Silber: Jara Sieker, Mia Scheil, Bastian Schwiersch, Emil Janke, Mila Bocklet, Luke Golon, Nala Formella

Bronze: Romina Andorf, Enes Olkay, Jan Guske, Hanna Guske, Ennie Lindner, Charlotte Ertel

Seepferdchen: Jonas Kühn, Frederick Boldizsar, Eddi Formella

Herzlichen Glückwunsch, weiter so!

Stefan Jaensch und Frank Wohlfahrt

Vorausschau

09.12.2023 Stadtmeisterschaften im Schwimmen (als ausrichtender Verein gemeinsam mit den Ruhrtaler Schwimmern)

voraussichtlich im Januar 2024: Erste Hilfe-Kurs(e) für unsere Übungsleiter und Helfer in Schwimm- und Sporthallen

14.01.2024 Neujahrsfeier für die Kinder und Jugendlichen der Abteilung im Blue:Beach

20./21.01.2024 Wochenendlehrgang Schwimmen in Hardehausen für die Zielgruppe U12

23.–29.03.2024 Trainingsfreizeit der Wettkampfgruppe (Ü12) in Brilon

Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister
turnen@djkanen.de



Bezirksgerätemeisterschaften: Podest bleibt in DJK-Hand



Gruppenbild

Am 17. September fanden in der Sporthalle der Holzkampfschule die diesjährigen Bezirksgerätemeisterschaften im Turnen statt, an denen 15 unserer Nachwuchsturnerinnen teilnahmen. In der jüngsten Altersklasse des Jahres 2016 waren wir der einzige Verein, der Turnerinnen stellte. Jasmin Falkenstein konnte sich gegen ihre Vereinskollegin Janne Gerdes durchsetzen. Jasmin überzeugte bei ihrem Sieg vor allem mit guten Leistungen am Sprung (11,0 Punkte) und Balken (11,1 Punkte), während Janne den Boden mit 11,2 Punkten zu ihren Gunsten entschied. Bei der Wettkampfklasse der Jahrgänge 2015 und 2014 fiel – wie bereits bei den vergangenen Wettkämpfen – erneut die hohe Dichte an leistungsstarken Turnerinnen auf. Dennoch konnte Mia Urbe sich mit drei Wertungen im 13er-Bereich einen guten sechsten Platz sichern. Hannah Spenner überzeugte bei ihrem ersten Wettkampf insbesondere mit 13,85 Punkten am Reck und Alicia Haase konnte bei ihrem Wettkampf-Debut an allen vier Geräten schöne Übungen präsentieren.



Im Wettkampf des Jahrgangs 2013 schrammte Lotte Ehrke mit einem Rückstand von nur 0,1 Punkten auf die Drittplatzierte denkbar knapp am Podium vorbei und sicherte sich in einem großen Teilnehmerfeld den vierten Rang. Ihre Trainingskollegin Julia Sitko zeigte eine starke Reckübung, für die sie mit 13,95 Punkten belohnt wurde. Emilia Constantin konnte sich im Vergleich zum Bezirksturnfest im Frühjahr über eine deutliche Steigerung an den Geräten Sprung und Reck freuen. Johanna Ihme überzeugte mit einem stabilen Vierkampf.



Jule, Luisa und Julie auf dem Podest

Den größten Erfolg des Tages feierten unsere Turnerinnen des Jahrgangs 2012. Hier blieb das Podest in DJK-Hand. Jule Hoffmann übertraf an drei Geräten die hohe Marke von 14 Punkten und sicherte sich damit den Sieg. Auf Rang zwei folgte Luisa Damm, die mit 15,00 Punkten die höchste Tageswertung am Boden erzielte. Julie Warhold freute sich mit einer starken Reckübung (14,15 Punkte) über den dritten Platz der Gesamtwertung. Lara Maaß erwischte am Schwebebalken nicht ihren besten Tag, konnte aber an den übrigen drei Geräten mit guten Leistungen beeindrucken und sich den fünften Rang sichern. Lara zeigte bei diesem Wettkampf ebenso wie Jule und Luisa zum ersten Mal einen Überschlag über den Sprungtisch. In derselben Wettkampfkategorie spielte Paula Gatzke erneut ihre Stärke am Reck aus und wurde dafür mit 13,85 Punkten belohnt. Marlene Mosler gelang bei ihrem zweiten Wettkampf ein guter Sprung auf den Mattenberg, für den sie 13,10 Punkte erhielt.

Melina Woeste

IHR TT-PARTNER IM VEREIN



Stephan Achternbosch

Staufenplatz 6 - 40629 Düsseldorf

Kontakt

Telefon: +49 211 392565

E-Mail: info@schoeler-micke-duesseldorf.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



Apotheke am Boni-Center

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekenboni-center.de

www.apothekenboni-center.de





Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
 Bernd.Langhorst@djkanen.de

Aus dem Einzelspielbetrieb

Bezirksmeisterschaften

In der Jungen 11-Klasse belegte der erst 9-jährige Rayan Mahmoudi (rechts im Bild) einen hervorragenden 2. Platz.



Top 48-Bundesrangliste Mädchen 19

Unsere 3. Bundesligaspielerin Sarah Rau belegte Anfang November in Saarbrücken unter 48 Mädchen einen beeindruckenden 4. Platz und qualifizierte sich für die Top 24-Bundesrangliste.



Aus dem Mannschaftsspielbetrieb

Deutschlandpokal

Der Westdeutsche Tischtennis-Verband konnte den Deutschlandpokal der Seniorinnen und Senioren nach den Jahren 2015, 2018 und 2021 erneut gewinnen. Bei den Herren gab es einen im Endspiel gegen Hessen schwer erkämpften Sieg. Unser Spieler Klaus Hellmann ist Mitglied dieser Mannschaft.

mittlere Reihe links:
Klaus Hellmann



Aus dem Breitensport

Sommerfest Stadtwerke Witten

Im August waren wir mit zwei Tischen beim Sommerfest der Stadtwerke vertreten. Unser Ziel war es, möglichst viele Besucher zum Tischtennispielen zu animieren und Werbung für unseren Verein zu machen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Bei strahlendem Sonnenschein griffen viele Besucher zum Schläger.





Weltkindertag

Am Weltkindertag im September durften wir an der Ruhrstrasse unseren Verein und unsere Sportart den Wittener Bürgern vorstellen. Der Wettergott hatte es wieder gut mit uns gemeint. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und unsere Tischtennistische immer von Kindern und Jugendlichen umlagert. Den ein oder anderen durften wir mittlerweile auch beim Training begrüßen. Herzlichen Dank auch an die Eltern unserer Jugendlichen für die Hilfe beim Waffelnbacken!



WiWa-Club

In den Herbstferien richteten wir für Kinder des WiWa-Clubs der Stadtwerke Witten ein Tischtennis-Trainingscamp aus. 18 Kinder kamen erstmalig mit unserer Sportart in Berührung. Der Spaß stand an erster Stelle und viele Kinder wollen wieder zum Schläger greifen.



Bernd Langhorst

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkanen.de



Trommelwirbel für BWA

Die Brüder Finn (22, im Foto rechts) und Tim Schüßler (29) sorgen dafür, dass bei vielen Heimspielen unserer Annener Volleyball-Mannschaften eine besondere Atmosphäre herrscht. Sie trommeln unermüdlich, um „ihr“ Team anzufeuern.

Wie kam euch die Idee, die Trommel anzuschaffen und sie bei Volleyball-Heimspielen einzusetzen?

Tim: Als wir mit unserem Herrenteam unterwegs waren, haben wir gesehen, dass eine befreundete Mannschaft von trommelnden Fans angefeuert wurde. Das hat uns echt begeistert. Und das wollten wir dann auch machen.

Wie reagieren die Annener Teams und die Gegner auf euer Trommeln?

Finn: Unsere Annener Leute finden das total gut. Wir wollen für Stimmung in der Halle sorgen – das motiviert natürlich unsere Teams. Und wenn die anderen Zuschauer mitziehen, entsteht eine tolle Heimspiel-Atmosphäre, die es für jeden Gegner schwer macht.

Wie seid ihr beiden zu BWA gekommen?

Tim: Ich war in meinem ehemaligen Verein nicht mehr glücklich. Darum habe ich mich 2016 entschlossen zu wechseln. Bei BW Annen gefällt's mir echt gut.

Finn: Zuerst bin ich als Fan der Mannschaft meines Bruders mitgefahren. Seit Anfang 2020 spiele ich mit ihm im 1. Herrenteam zusammen.

Wer trommelt für euch, wenn ihr selbst spielt?

Tim: Da finden wir in der Regel eine Rhythmus-affine Vertretung, zum Beispiel jemanden aus einer anderen BWA-Mannschaft. Bei Heimspielen kommen ja immer Leute aus unseren Teams zum Anfeuern – das ist in der Volleyball-Abteilung echt klasse.





Unsere Heimspiele in der Übersicht

Damen I Verbandsliga

Heimspiele in der Viehmarkthalle (alle samstags um 19.00 Uhr)

13. Januar	BWA	VC Recklinghausen
20. Januar	BWA	SCU Lüdinghausen II
3. Februar	BWA	TG RE Schwelm
24. Februar	BWA	TVE Vogelsang
23. März	BWA	SuS Oberaden



Hannah Böde aus der Verbandsligamannschaft im Angriff

Damen II Bezirksliga

27. Januar	BWA II	VFL Telstar Bochum IV
15.00 Uhr	Viehmarkthalle	

Damen IV Bezirksklasse

Heimspiele in der Viehmarkthalle (alle samstags 13.00 Uhr)

24. Februar	BWA IV	TuS Hattingen II
23. März	BWA IV	Vorwärts Kornharpen

Herren I Landesliga

Heimspiele in der Viehmarkthalle (alle samstags)

13. Januar, 13.00 Uhr	BWA I	TuS Linscheid
17. Februar, 15.00 Uhr	BWA I	Letmather TV

Herren II Bezirksliga

Heimspiele in der Viehmarkthalle (alle sonntags)

14. Januar, 13.00 Uhr	BWA II	Baukauer TC
24. März, 13.00 Uhr	BWA II	Telstar Bochum II



Weibliche Jugend U 20 II Bezirksliga

Heimspiele in der Viehmarkthalle (4. Februar) und Erlenschule (9. März)

4. Februar, 11.00 Uhr	BWA W U20 II	Telstar Bochum
9. März, 12.00 Uhr	BWA W U20 II	FdG Herne

Weibliche Jugend U 18 I und II Bezirksliga

Heimspiele in der Erlenschule

18. Februar, 11.00 Uhr	BWA W U18 I	TB Höntrop
	BWA W U18 I	TV Gerthe
10. März, 11.00 Uhr	BWA W U18 II	BWA W U18 I
	BWA W U18 I	TG RE Schwelm
	BWA W U18 II	TG RE Schwelm

Weibliche Jugend U 16 Bezirksliga

Heimspiele in der Erlenschule

4. Februar, 11.00 Uhr	BWA W U16	TV Hasperbach
9. März, 12.00 Uhr	BWA W U16	VfL Telstar Bochum

Alle Termine ohne Gewähr

Volleyball-Weihnachtsturnier der DJK Blau-Weiß Annen 2023

Nach mehrjähriger Corona-Zwangspause findet endlich wieder unser Volleyball-Weihnachtsturnier statt. Dazu laden wir Mannschaften aus allen DJK-Abteilungen am **Donnerstag, den 21. Dezember** herzlich in die Holzkamphalle ein.

Einlass ist ab 18 Uhr. Die Begrüßung findet um 18.25 Uhr statt. Die Siegerehrung ist gegen 21.50 Uhr geplant. Wie immer gibt es Getränke und Snacks.

Meldeschluss ist der 12. Dezember.

Anmeldungen (Mannschaften und Einzelspieler) nimmt Thomas Urban (thomas.urban@djkanen) entgegen.

Wir freuen uns wieder auf euch!

Andreas Kaufmann, Abteilungsleiter

Thomas Urban, stv. Abteilungsleiter

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 - 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof

Hausbrennerei • Selbstvermarktung

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 078 03 / 32 35 • Fax 078 03 / 98 00 58
Kontaktadresse: Volkhard Schaeffer Tel.: 02302/82252

Wer in der Vergangenheit "Hochprozentiges" von "Armbrusters Hoflädele" von Willi Tepel erhalten hat, kann das nach Willis Tod nach Vereinbarung mit Herrn Armbruster in Zukunft über Volkhard Schaeffer bekommen.

Es wird eine Sammelbestellung geben, d.h. hat jemand einen Bestellwunsch, kann er Volkhard Schaeffer telefonisch (02302/82252) oder per Email (volkhard.schaeffer@gmx.de) diesen Bestellwunsch durchgeben. Per Sammelbestellung werden nach ausreichendem Bestelleingang die Wünsche an den Obsthof Armbruster weitergegeben, der wiederum diese Bestellung unverzüglich erledigt, sodass dann der jeweilige Besteller wenige Tage später seinen Bestellwunsch in Empfang nehmen kann.

**»Was verdienst du?
Vergleichen lohnt sich, komm
zur Caritas!«** Yunus B., 22 Jahre

**Bewirb dich
bei uns in der Pflege!**

100 Jahre
caritas
witten

Caritasverband Witten e.V. • Tel. 910 90 17 • www.caritas-witten.de





Interview mit ...

Jürgen Steffens und Anke Brauckmann-Steffens



Jürgen und Anke

Jürgen Steffens (Jg. 58) und Anke Brauckmann-Steffens (Jg. 59) sind als Übungsleiter in der Abteilung Breitensport tätig. Anke ist ausgebildete Tai Chi-Lehrerin und leitet die Tai Chi-Gruppe Sonntag morgens in der „Märkischen“. Jürgen ist C-Übungsleiter und leitet Montag morgens zwei Gymnastikgruppen im „Spiegelsaal“ der Mannesmann-Halle sowie donnerstags eine weitere Gymnastikgruppe in der Halle der Erlenschule.

Jürgen, seit wann bist du im Verein aktiv?

Seit Mitte 2018 leite ich nun schon eine gemischte Gymnastikgruppe (Frauen/Männer) mit den Schwerpunkten Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit, Muskelaufbau/-erhaltung und ein wenig Ausdauer. Anfangs trafen wir uns montags morgens immer in der „Märkischen“, sind dann aber vor der Coronazeit (phasenweise Übungen per Zoom-Konferenz) in die Mannesmannhalle gewechselt.

Jürgen, wie bist du zu deiner Entscheidung gekommen, als Übungsleiter tätig zu werden?

Anke und ich haben schon viele Jahre vor unserem Ausscheiden aus dem Berufsleben überlegt, 1. wann wir aus unseren Berufen aussteigen wollen und 2. womit wir dann unsere neu gewonnene Zeit verbringen werden.

Wir haben schon vor mehr als 13 Jahren einen Kurs als Hospizbegleiter/in abgeschlossen und sind in die Sterbebegleitung des ambulanten Hospizvereins Hattingen/Witten eingestiegen.

Da wir uns nach dem beruflichen Ausstieg darüber hinaus noch im sportlichen Bereich sozial engagieren wollten, habe ich 2017 meine ÜL-C-Lizenz gemacht und bin dann mit Umweg über den TuS Stockum zur DJK BW Annen gekommen –



Susanne Fuchs und wir sind Nachbarn und so hat sich dann irgendwie alles entwickelt.

Anke, wie war dein Weg zur Trainerinnen-Tätigkeit?

Seit Februar 2020 befinde ich mich in der Passivphase meiner Altersteilzeit. Als es damals soweit war, bin ich anfangs als Teilnehmerin in Jürgens Gymnastikkurse eingestiegen. Da ich seit mehreren Jahren Tai Chi praktiziere, habe ich mich entschieden, eine Ausbildung zur Tai Chi-Lehrerin zu absolvieren. Diese habe ich 2020 an einer anerkannten Tai Chi-Schule in Hamburg abgeschlossen. Nun leite ich seit ca. zwei Jahren die Tai Chi-Gruppe unseres Vereins.

Im Oktober 2023 habe ich noch eine weitere Ausbildung gemacht im Bereich der ganzheitlichen Betrachtung (als Körper, Geist und Seele) der Haltungsgesundheit, nach den Prinzipien des Tai Chi Chuan, auch in Verbindung mit den Ansätzen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM).

Was sind eure Ziele für die nächsten Jahre?

Unser Primärziel ist es, durch unsere Kurse möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, dass Bewegung in allen Phasen des Lebens dafür sorgt, dass der Körper sich wohlfühlt. Auch im fortgeschrittenen Alter sind Verbesserungen der Beweglichkeit, Stärkung der Muskulatur und Ausdauer möglich.

Jahrelang „antrainierte“ Fehlhaltungen des Skeletts und dadurch entstandene Blockaden können auch im fortgeschrittenen Alter noch günstig beeinflusst werden.

Was wünscht ihr euch vom Verein?

Wir wünschen uns, dass auch nach dem Neubau in Annen genügend Zeiten für die Sportgruppen in der Halle zur Verfügung stehen. Auch sollte es von Seiten des SSV möglich sein, vereinzelte Hallenzeiten im Vormittagsbereich anzubieten.



„Tai Chi Chuan – Aktive Entspannung in Zeitlupe – Fitness aus Fernost“ mit Anke immer Sonntag, 9.45–11.00 Uhr in der Märkischen Halle



„Rund um fit“ mit Jürgen immer Montag 9.00–10.00 Uhr und 10.00–11.00 Uhr in der Mannesmann Halle und Donnerstag 17.30–18.30 Uhr in der Turnhalle Erlenschule



Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs
susanne.fuchs@djkanen.de

Fahrt der Nordic-Walking-Gruppe nach Edenkoben an der Weinstraße

Wieder einmal hat sich eine wanderfreudige Gruppe, insgesamt zehn Personen, zusammengefunden, um gemeinsam auf Entdeckungstour zu gehen.



Unsere Wandergruppe bei strahlendem Sonnenschein

Gleich am Anreisetag ging es hinauf auf den Rietberg und weiter zum Friedensdenkmal. Hier wurden wir mit einem beeindruckenden Denkmal und einer tollen Aussicht belohnt.

Bei Superwetter starteten wir am nächsten Tag unsere Wanderung Richtung St. Anna-Kapelle in Burrweiler. Der Weg führte uns quer durch die Weinberge, vorbei an Walnussbäumen und köstlichen Reben. Da mussten wir einfach naschen. Nach einer Einkehr in der Burrweiler Mühle ging es gestärkt weiter bis zum heimeligen Örtchen Rhodt mit seiner einladenden Einkaufsstraße und vielen netten Weinstuben.

Tag drei führte uns durch verwunschene Waldwege immer entlang eines kleinen gurgelnden Bächleins, vorbei am idyllischen



Weiher, bis es schließlich stetig bergauf ging zu unserem ersten Etappenziel, der Waldgaststätte Friedensdenkmal. Dort war Zeit zum Schlemmen und Ausruhen. Unser nächstes Ziel vor Augen, wanderten wir bester Laune Richtung St. Martin. Die Anstrengung hatte sich gelohnt. Dieses Weindorf empfing uns mit seinem pittoresken Charme und seinem liebevoll hergerichteten Ambiente.



Auf anstrengender Wanderung



Romantisches Weindorf St. Martin

Schnell sind die Tage vergangen, doch leckere Pfälzer Gerichte, köstliche Weine, reichhaltige Nachspeisen, riesige Kuchenstücke, tolle Weingüter, gemeinsame Wanderungen – hier sei noch die sehr besondere Nachtwanderung mit Stirnlampen, Handy- und Taschenlampen zu erwähnen – bleiben in unserer Erinnerung. Herzlichen Dank an das Organisationsteam Norbert und Annette Olitzka und Helga Schenkluhn. Schön war's!

Claudia Lüno



Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs
susanne.fuchs@djkanen.de

Ausschreibung: Seniorenfahrt in die „Blaue Stadt“ am Harz

Nach der positiven Beantwortung meiner Frage, ob ich für das nächste Jahr trotz der zu erwartenden starken Verteuerung wieder eine Seniorenfahrt planen sollte, habe ich mich entschieden, eine einwöchige Reise in den Harz durchzuführen. Die Verteuerung gegenüber der letzten Reise resultiert aber auch daraus, dass ich wieder eine Reise mit sieben Übernachtungen anbiete (bei der letzten Reise waren es nur sechs Übernachtungen).



Die Termingestaltung war nicht so einfach, aber ich habe mit etwas Glück folgenden Termin bekommen: Sonntag, 14. Juli 2024 bis Sonntag, 21. Juli 2024. Unser Hotel wird das Viersterne-Hotel „Harzer Kultur- und Kongresshotel“ in Wernigerode sein.

Da das Hotel nur über wenige Einzelzimmer verfügt, wäre es sehr gut, wenn sich einzelne Personen zusammenschließen, um sich ein Doppelzimmer zu teilen. Die genauen Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl.

	40 Teilnehmer	42 Teilnehmer	45 Teilnehmer
Vereinsmitglieder	ca. 940 €	ca. 920 €	900 €
Nicht-Mitglieder Mehrpreis	30 €	30 €	30 €
Einzelzimmer Mehrpreis	140 €	140 €	140 €

Einzelpersonen sollten Vereinsmitglieder und 60 Jahre oder älter sein, bei Paaren sollte mindestens eine Person Vereinsmitglied und 60 Jahre oder älter sein. Wer interessiert ist, an der Fahrt teilzunehmen, sollte sich schnell melden, da die Option des Hotel-Angebotes nur von kurzer Dauer ist.

Meldungen bitte nur mit dem Anmeldeformular, das bei mir zu erhalten ist. Entscheidend über die Teilnahme ist die Reihenfolge der Anmeldungen. Für Rückfragen stehe ich gern bereit.

Volkhard Schaeffer

Tel. 0 23 02/82 25

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €

FABER-CASTELL
since 1828

Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen



www.gentsch.de



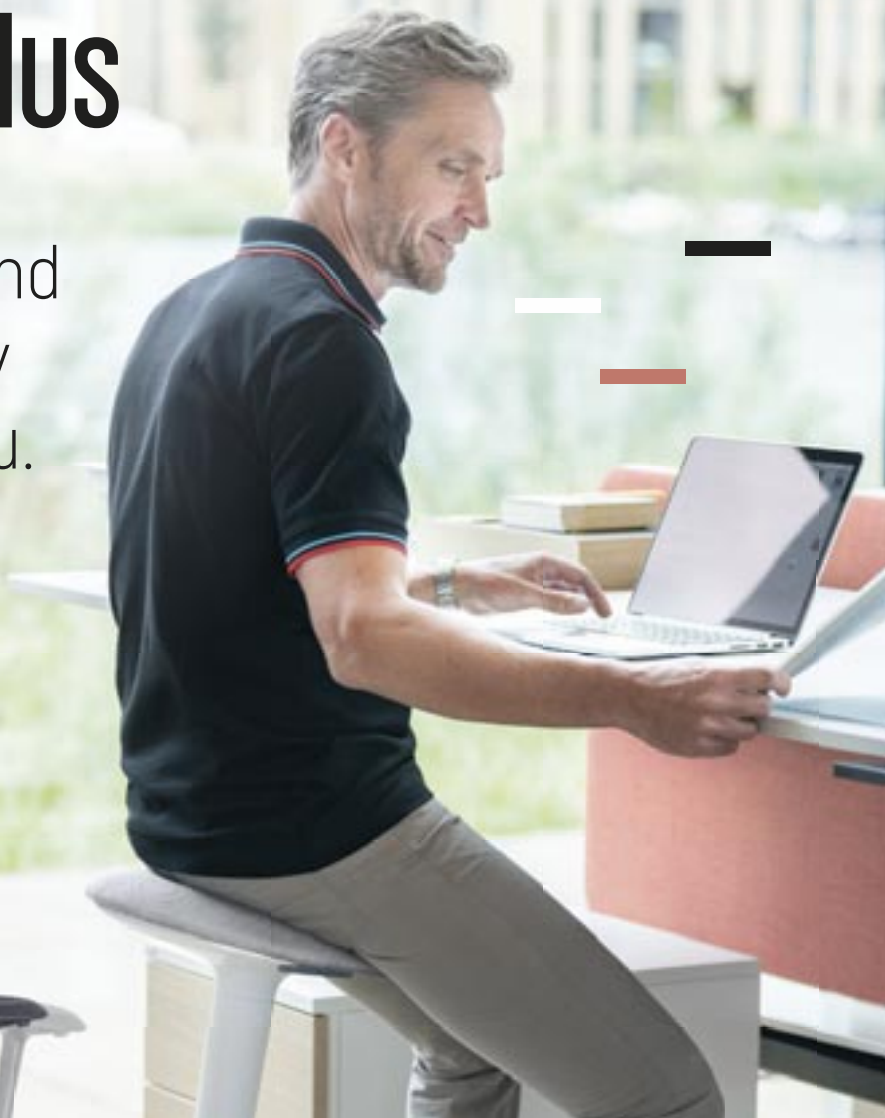
0201/79 88 251



kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works